



Fussball im Oberbaselbiet.

ZUR LEKTÜRE:
Saisonvorschau der regionalen Fussballteams

ZUM HERAUSNEHMEN:
Spielplan der gesamten Vorrunde bis zur Winterpause

Die «Weisse Weste» zeigt Wirkung

In der kommenden Fussballsaison vergibt die Basellandschaftliche Kantonalbank zum vierten Mal die «Weisse Weste» für den fairsten Baselbieter Fussballverein.

Nach drei Jahren Fairnessmeisterschaft um die «Weisse Weste» der Basellandschaftlichen Kantonalbank können die Verantwortlichen eine überaus erfreuliche Zwischenbilanz ziehen. Die Baselbieter Vereine haben sich in Sachen Fairness enorm gesteigert. Mit einem Durchschnitt von 1,6 Strafpunkten pro Spiel erzielten die Klubs in der letzten Saison einen Wert, der um 20 Prozent besser ist, als in der Saison 2009/10. Damals waren es noch 1,97 Strafpunkte. Eine grossartige Gesamtleistung. 1,6 Punkte entsprechen nämlich demnach gerade mal eineinhalb Gelben Karten pro Team und Spiel.

Spannend bis zum Schluss

Diese positive Entwicklung im regionalen Fussball widerspiegelt sich auch an der Spitze der Wertung für die Saison 2010/11, wo der Kampf um die drei ersten Plätze und das Preisgeld von insgesamt 15 000 Franken bis zum Schluss äusserst spannend war. Der FC Ettingen, im Vorjahr bereits auf dem zweiten Platz, musste sich auch um 20 Prozent steigern, um den Pokal und die Siebprämie von 10 000 Franken zu gewinnen. Der FC Biel-Benken senkte seine Strafpunktquote gar um 40 Prozent und sprang damit vom fünften Platz auf den zweiten Schlussrang. Herausragend ist auch die Fairnessleistung des drittplatzierten FC Therwil. Als einer der grössten Vereine der Nordwestschweiz hat er in den mehr als 200 Spielen seiner vielen Mannschaften mit nur 0,96 Strafpunkten pro Spiel den dritten Rang erreicht.

Fairness wird noch attraktiver

Die Basellandschaftliche Kantonalbank ist stolz, dass sie mit der «Weissen Weste» einen Beitrag zu dieser markanten Verbesserung von Fairness und Respekt auf den Fussballplätzen unserer Region leisten darf. Aber das ist noch lange kein Grund, um auf den Lorbeeren auszuruhen – so kann und will jeder seine



Welcher Verein trägt die «Weisse Weste» durch die nächste Saison?

Bild zvg

Leistungen immer noch steigern. Das gilt auch für die Fairness. Deshalb wird die BLKB ihr Engagement noch mindestens zwei Jahre fortsetzen. So darf gespannt sein, welche Vereine ihren Strafpunktquotienten weiter senken können. Den drei Klubs, denen dies am besten gelingt, winken im kommenden Jahr noch lukrativere Prämien. Die BLKB erhöht nämlich das Preisgeld: Für den zweiten Rang gibt es neu 5000 Franken und der drittplatzierte Verein kann sich auf 3000 Franken freuen. Der Gewinner der «Weissen Weste 2011/12» wird wie bisher mit einem Check über 10 000 Franken belohnt. Die Basellandschaftliche Kantonalbank wünscht den 15 000 Fussballerinnen und Fussballern in der Region viel Erfolg und spannende Spiele. Und denkt daran: Respektiert die Schiedsrichter und ihre Entscheidungen, die sie in Bruchteilen von Sekunden treffen müssen.

Sie haben den schwierigsten Job auf dem Spielfeld.

DIE REGELN

Jeder Baselbieter Fussballklub, der die Teilnahmekriterien erfüllt, hat die Möglichkeit, in der kommenden Saison durch besonders faire Spielweise den Pokal und die Siebprämie von zehntausend Franken zu gewinnen. Aber auch die Ehrenplätze sind viel Wert, denn das Preisgeld für Rang zwei und drei wurde erhöht:

Preisgeld:	
1. Rang	10 000 Franken
2. Rang	5000 Franken
3. Rang	3000 Franken

Teilnahmebedingungen:
Teilnehmen können alle Baselbieter Fussball-

klubs, die mit mindestens drei Mannschaften im 11er-Fussball an der regionalen Meisterschaft teilnehmen.

Wertung/Datenerhebung:

Die Daten für die Erstellung der Rangliste werden vom Fussballverband Nordwestschweiz aufgrund der offiziellen Matchberichte erhoben. In die Wertung werden nicht nur die Gelben und Roten Karten miteinbezogen, sondern alle Ereignisse/Strafpunkte gemäss dem offiziellen Bus senkatalog von Swiss Football. Sieger wird der Verein mit dem tiefsten Strafpunkte-Quotienten (Anzahl Strafpunkte geteilt durch Anzahl Spiele).

Rangliste/Berichterstattung:

Alle Informationen zur Vereinsmeisterschaft der «Weissen Weste» sind zu finden unter www.weiisse-weste.ch. Dort wird während der Saison auch die Rangliste wöchentlich aktualisiert.

Höchste Zeit, die Schnürsenkel zu binden

Es ist höchste Zeit, die Fussballschuhe wieder aus dem Gestell zu nehmen: Die Fussballsaison 2011/12 steht vor der Tür und mit ihr auch der Auftritt der jungen wilden Spieler. Freuen wir uns also auf spannende Duelle, faire Zweikämpfe und Fussballzauber auf den regionalen Spielplätzen.

Schon im Vorwort des letztjährigen «Kick-Off» kündete ich an dieser Stelle den Aufstieg der «jungen Wilden» an. Dieser zeichnet sich auch in dieser Saison ab. Wagt der aufmerksame Leser einen Blick auf die Kaderlisten der Fussballklubs, fällt ihm vor allem eines auf: Die Vereine setzen vermehrt auf die jungen Kicker. Dies ist nicht nur im regionalen Fussball so, sondern auch auf nationaler oder internationaler Ebene. Ein junger Fussballer hat viele positiven Eigenschaften, die ihn auf dem Spielfeld auszeichnen: Spielwitz, Unbekümmertheit, Verspielt heit und vor allem Freude am Fussball, die er während der ganzen 90 Minuten auslebt. Dass die Jungen im Vormarsch sind, zeigte sich nicht zuletzt auch Anfang Woche. Xherdan Shaqiri, ein erst 19-jähriger Ballkünstler, wurde

zum «Natspieler des Jahres» gewählt. Auch dies ein Beleg dafür: Die «jungen Wilden» sind da! Ebenfalls fällt auf, dass mehr jungen Spielern in den oberen Ligen grössere Verantwortung anvertraut wird, als noch vor einigen Jahren. Auch im Regionalfussball wird dies nicht anders sein. Dem Nachwuchs gehört auch in der Sportwelt die Zukunft. Deshalb ist es richtig, die Jungen zu fördern und zu fördern. Neben dem Nachwuchs sollte auch den sportlichen «Underdogs» der diversen Ligen, die immer wieder für Furore sorgen, grosser Respekt gezollt werden. Was gibt es Schöneres oder Überraschenderes, wenn David den Goliath schlägt? Ob im Fussball, im Eishockey oder in einer anderen Sportart: Das Unerwartete macht einen Sport so faszinierend. Ein gutes Beispiel für den Aufschwung der «Underdogs» bietet derzeit der FC Thun: Wer hätte gedacht, dass der kleine Klub aus dem Berner Oberland das grosse Palermo aus der italienischen Serie A aus der Europa League wirft? Wer weiss, vielleicht dürfen wir uns in der kommenden Saison im Regionalfussball über ähnliche Sensationen oder Überraschungen

freuen. Dem neutralen Matchbesucher wäre es jedenfalls sehr zu gönnen. Zutrauen würde ich eine solche Überraschung jedem der vielen regionalen Teams. Gespannt sein darf man



sicher auch auf die neuen Teams in den Ligen, seien es nun Absteiger oder Aufsteiger. Neue Gesichter und Vereine machen die Saison spannender – der Vorfreude über den Kick-Off steht so nichts mehr im Weg. Doch genug philosophiert: Es ist an der Zeit, dass die Spieler ihre Fussballschuhe wieder aus dem Schuhgestell herausnehmen, die Schnürsenkel binden und ihr Können wieder auf dem «heiligen Grün» zeigen dürfen. In diesem Sinne, liebe Leserin, lieber Leser, wünsche ich Ihnen bei der Lektüre des aktuellen «Kick-Off» viel Vergnügen und eine spannende Fussballsaison 2011/12. Eine Saison, die hoffentlich für viele Überraschungen gut sein wird.

Herzlich,

Thomas Ditzler, Sportredaktor «Volksstimme»

Inhaltsverzeichnis

			
SV SISSACH, 2. LIGA	FC GELTERKINDEN, 3. LIGA	FC GALAXY, 3. LIGA	FC DIEGTEN-EPTINGEN, 4. LIGA
Der SV Sissach strebt mit einem völlig neuen Kader und neuen Trainer einen Tabellenplatz unter den besten zehn Mannschaften in der 2. Liga an. Seite 4	Der FC Gelterkinden will einen Schritt nach vorne machen. Mit Daniel Senn kehrt ein Trainer zurück auf die Wolfstiege, mit dem der FCG bereits erfolgreich war. Seite 9	Mit einem breiteren Kader nimmt der FC Galaxy die neue Saison in Angriff und will sich wieder in der oberen Tabellenhälfte etablieren. Seite 10	Marcos Abrantes heisst der neue Trainer des FC Diegten-Eptingen. Mit ihm hoffen die Diegter eine sorgenfreie Saison in der 4. Liga zu bestreiten. Seite 11
SV SISSACH, FRAUEN 1. LIGA	SPIELPLAN		
Auf die Frauen des SV Sissach warten in der kommenden Saison einige Schwergewichte im Fussball. Unter anderem duellieren sich die Sissacherinnen mit dem FC Basel. Seite 5	Zum Herausnehmen: Der komplette Spielplan der Vorrunde aller Oberbaselbieter Klubs. Von der 2. Liga bis hin zur 4. Liga. Inklusive Frauen 1. Liga. Seiten 6 und 7		
DIE SAISON IN BILDERN			
Ein optischer Rückblick auf die vergangene Meisterschaft der Oberbaselbieter Fussballmannschaften. Seite 8			

IMPRESSUM

Erscheint: 12. August 2011, als Zweiter Bund der «Volksstimme»; **Auflage:** 8000 Expl.; **Redaktion:** Thomas Ditzler; **Redaktionelle Mitarbeit:** Yannik Sprecher, Beat Flückiger, Michael Ritter, Daniel Hofstetter; **Bilder:** Thomas Ditzler, Lucas Huber und Daniel Hofstetter.

Fairplay zahlt sich aus.





Wer fair spielt, ist der wahre Sieger. Deshalb wird auch in der Saison 2011/2012 der fairste Baselbieter Fussballverein mit der Weissen Weste der Basellandschaftlichen Kantonalbank ausgezeichnet. Und mit 10 000 Franken für die Klubkasse belohnt. Infos und Teilnahmebedingungen auf www.weiisse-weste.ch




Volksstimme

jetzt abonnieren: als **Probeabo** 3 Monate für **30 Franken** im Jahresabonnement für 172 Franken **Neuabonnenten im ersten Monat gratis**

Vorschauen, Spielberichte und alles andere über den Fussball in der Region gibts in der «Volksstimme».

Telefon 061 976 10 70
E-Mail abo@volksstimme.ch

Das Garage-Buser-Team wünscht allen Mannschaften viel Erfolg in der kommenden Saison.



Menschen sicher bewegen



Vereinsadresse: SV Sissach
Postfach 323, 4450 Sissach
www.svsissach.ch
Gründungsjahr: 1909
Sportplatz: Tannenbrunn, Sissach
Geschäftsstelle:
Tanja Fedriga, Zunzgen

Vorstand:

Präsident:
Bruno Fedriga, Zunzgen
Vizepräsident:
Ettore Candolfi, Zunzgen
Finanzen:
Daniel Bussinger, Gelterkinden
Spikopräsident:
Denis Soravitto, Lausen
Jukopräsident:
Mauro Tomeo, Sissach
Kinderfussball:
Markus Marti, Buckten
Kommunikation:
Daniel Eichelberger, Häfelfingen
Verantwortliche Frauen:
Carlo Pieragostino, Rheinfelden
Janine Salathé, Sissach

Anzahl Teams: Total 19
Aktive: 4 Teams
(1 Team 2. Liga,
3 Teams 4. Liga)
Junioren: 11 Teams
Veteranen: 1 Team
Frauen: 2 Teams
(1. Liga, 2. Liga)
Juniorinnen: 1 Team

Als «freche» Mannschaft auf dem Feld auftreten



Hinten (von links): Frank Duttweiler, Safet Musliu, Jeton Asani, Sebastian Werisch und Valon Sadiku. **Mitte:** Daniel Eichelberger (Assistenztrainer), Danilo Cordeiro, Riccardo Basile, Dennis Kanwar, Alen Piljic, Lukas Rickenbacher, Filippo Presti, Simon Cartier (Trainer) und Martin Duttweiler. **Vorne:** Enrico Pomes, Davide Sfragara, Stephan Federer, Alban Asani und Adrian Jeker. Es fehlen: Giappino Restieri, Mirco Soravitto, Mathys Lang, Gian-Luca Mazzucco, Alban Sulejmani und Mirko Klassnitz.

Bild Thomas Ditzler

Der «neue» SV Sissach will in der kommenden Saison um die vorderen Plätze mitspielen. «Ein einsteiliger Tabellenrang ist das Ziel», sagt der neue Trainer Simon Cartier. Einfach wird die Aufgabe für die neuformierte Mannschaft aber nicht.

Thomas Ditzler

Einiges hat sich beim 2.-Ligist SV Sissach in der Sommerpause getan. Gleich zehn Akteure verliessen das Team. Im Gegenzug kamen 15 neue Spieler dazu. Neu ist auch der Trainer: Simon Cartier wird in dieser Saison das Zepter in der Hand haben. «Wir wollen dort weiterfahren, wo die Mannschaft die letzte Saison beendet hat», so das Motto des neuen Trainers. Dabei soll vor allem der Teamgeist und die Freude am Spiel zuoberst stehen. Trotzdem weiss Cartier, dass dem SV Sissach keine einfache Saison bevorsteht: «Wir müssen stets an unserem Leistungsmaximum spielen, um in der Liga bestehen zu können.» Dass es schwierig wird, ist ihm bewusst. Ein weiterer Faktor dabei ist, dass die Mannschaft mit 15 Zu- und zehn Abgängen, ganz ein anderes Gesicht hat, als noch in der vergangenen Saison. Dass die Mannschaft gleich so viele Neuverpflichtungen tätigen musste, versteht sich von selbst. Bereits in der vergangenen Saison war das Kader sehr schmal. Als die zahlreichen Abgänge bekannt wurden, mussten die Verantwortlichen beim SV Sissach reagieren. Die neuen Spieler müssen sich jedoch im Team noch zuerst zurecht finden: «Das ist zu Beginn nicht einfach. Bis sich das Team zur Einheit gebildet hat, braucht es Zeit», sagt Trainer Cartier. Die Stimmung im Team stimmt den Neo-Trainer aber zuversichtlich: «Wir müssen

nach vorne blicken.» Cartiers Ziel für die kommende Saison ist klar: «Wir wollen in erster Linie auf dem Feld als Mannschaft auftreten.» Der Teamgedanke spielt für den neuen Trainer eine zentrale Rolle: «Als Einzelmasken können wir in der 2. Liga nicht bestehen», so Cartier. Zudem soll die stark verjüngte Mannschaft frecher spielen. Ende Saison will Cartier mit dem Team einen einsteiligen Tabellenrang belegen. «Uns erwartet eine harte Saison, da kommt es enorm auf einen guten Start an», weiss der Cheftrainer. Dazu fehlten die Sissacher in den letzten Trainings vor dem Saisonauftakt gegen Aufsteiger Bubendorf vor allem an den Automatismen: «Die Pass- und Laufwege sind eines der Augenmerke, die in den verbleibenden Trainings genau angeschaut wurden», sagt Trainer Simon Cartier. Sind auch die neuen Spieler in der neu formierten Mannschaft optimal integriert, kann dem SV Sissach für eine positive 2.-Liga-Saison fast nichts mehr im Weg stehen.

Zuzüge: Martin Duttweiler, Filipo Presti (beide B-Junioren), Sebastian Werisch, Davide Sfragara, Adrian Jeker (alle 2. Mannschaft), Alen Piljic, Danilo Cordeiro, Alban Sulejmani (alle Portugiesen SV Sissach), Lukas Rickenbacher (Springhigh Select USA, Auslandsjahr), Mathys Lang, Enrico Pomes, Valon Sadiku (alle FC Liestal), Giappino Restieri (FC Concordia), Safet Musliu (FC Galaxy), Riccardo Basile (AC Virtus).
Abgänge: Philipp Dennler, Alban Zeqiri (beide 2. Mannschaft?), Abdurrahim Hyseini, Pleurat Lepaja, Florian Schneider (alle FC Galaxy), Patrick Kaufmann (Trainersteam), Mehmet Redzepov, Simon Coletta (beide ?), Gezim Afizi (FC Lausen), Michael Herr (FC Dürrenast).



Gegen den FC Basel, den FC Zürich und den FFC Therwil



Vereinsadresse: SV Sissach
Postfach 323, 4450 Sissach
www.svsissach.ch
Gründungsjahr: 1909
Sportplatz: Tannenbrunn, Sissach
Geschäftsstelle:
Tanja Fedriga, Zunzgen

Vorstand:

Präsident:
Bruno Fedriga, Zunzgen
Vizepräsident:
Ettore Candolfi, Zunzgen
Finanzen:
Daniel Bussinger, Gelterkinden
Spikopräsident:
Denis Soravitto, Lausen
Jukopräsident:
Mauro Tomeo, Sissach
Kinderfussball:
Markus Marti, Buckten
Kommunikation:
Daniel Eichelberger, Häfelfingen
Verantwortliche Frauen:
Carlo Pieragostino, Rheinfelden
Janine Salathé, Sissach

Anzahl Teams: Total 19
Aktive: 4 Teams
(1 Team 2. Liga,
3 Teams 4. Liga)
Junioren: 11 Teams
Veteranen: 1 Team
Frauen: 2 Teams
(1. Liga, 2. Liga)
Juniorinnen: 1 Team



Hinten (von links): Jasmine Köpfl, Patricia Thommen, Tatjana Wiederkehr, Sabrina Gerber, Beatrice Marbet. **Mitte:** Dieter Wüthrich (Cheftrainer), Regula Pfaff, Sylvie Ruch, Jasmin Hasler, Vera Gmür, Claudio Provenzano (Assistenztrainer), Walter Gasser (Betreuer). **Vorne:** Ramona Hasler, Sidonia Widmer, Sandra Ghidoni, Vanessa Amsler, Sara Heiri, Michelle Sarasino. Es fehlen: Caitlin Fitchett, Bettina Fluri, Sara Lüdin, Nicole Müller, Clarissa Nucerito, Flora Reber, Flurina Weisskopf, Fabienne Wüthrich.

Bild Daniel Hofstetter

Mit einem verjüngten Kader gehen die SV Sissach-Frauen in die neue Saison. Dabei treffen sie auf solch grosse Namen wie den FC Basel und den FC Zürich. Ausserdem kommt es wieder zum Derby mit dem FFC Therwil.

Daniel Hofstetter

Der FC Basel und der FC Zürich sind die momentan bedeutendsten Namen im Schweizer Fussball. In der kommenden Spielzeit sind beide Vereine Gegner der Frauen des SV Sissach, weniggleich in relativierter Form. In der regulären Meisterschaft ist das Reserveteam des FC Zürich einer der Kontrahenten, den FC Basel empfängt Sissach hingegen «nur» im Schweizer Cup. Doch genau diese Affiche betrachtet Dieter Wüthrich mit gemischten Gefühlen. «Im Normalfall treffen wir in der ersten Runde auf einen Zweitligisten. Mit dem FC Basel haben wir jetzt einen Riesenbrocken erwischt.» Sissachs Trainer sieht darin eine nicht zu unterschätzende Gefahr: «Schlimm wäre es, die erste Meisterschaftspartie zu verlieren und dann gegen Basel antreten zu müssen. Es könnte für mich ein Knackpunkt sein, wenn wir mit zwei Negativerlebnissen starten würden.» Es wird also vieles vom ersten Punktspiel auswärts beim FC Blue Stars abhängen, das man gemäss Wüthrich «einfach nicht verlieren» darf. Das Team des FC Blue Stars ist des Weiteren ein Sinnbild für die kommenden Gegner des SV Sissach. Aufgrund der Gruppeneinteilung sind abgesehen von Bülach, Olten sowie Willisau alle Konkurrenten neu und kommen vorwiegend aus dem Raum Zürich. Diesem Umstand misst Wüthrich aber keine spezielle Bedeutung bei, kennt man doch den einen oder anderen Verein bereits aus der Vergangen-

heit. «Wir müssen gewiss keine Angst haben. Die Gruppe wird ähnlich stark sein wie die letzte». Dass Wüthrich die Wiederholung des vierten Schlussrangs zum Ziel hat, ist die logische Konsequenz dieser Einschätzung. Als weiteres Highlight darf sicherlich das Derby gegen den FFC Therwil betrachtet werden, dessen Abstieg Wüthrich überrascht hat und der wohl der grosse Favorit auf den Gruppensieg sein wird. Das Beispielergebnis zeigt allerdings auch, wie schwer der Schritt von der 1. Liga in die Nationalliga B zu bewältigen ist. Alleine schon deshalb meint der 46-Jährige, dass er «lieber einen guten Erstligaclub» stellt, als sich überhastet in ein nur schwer zu bestehendes Abenteuer in der Nationalliga B hineinstürzt.

Drei neue Juniorinnen

Keine grossen Anpassungen hat dafür der Spielerinnenkader erfahren. Flora Rebers Verpflichtung stellt den einzigen Zugang von einem anderen Verein dar. Darüber hinaus haben aber mit Ramona Hasler, Jasmine Köpfl sowie Patricia Thommen drei Juniorinnen den Sprung in das Fanionteam geschafft. Verbunden mit der Hoffnung auf die baldige Rückkehr von aktuell noch verletzten Stammkräften wie Fabienne Wüthrich oder Bettina Fluri, will Wüthrich die gesteckten Ziele in Angriff nehmen, wobei er ganz klar davon überzeugt ist, sie zusammen mit seinem Team erreichen zu können: «Es liegt alles an uns. Wenn wir das spielen, was wir können, haben wir gute Chancen, vorne mitzuhalten.»

Zuzüge: Ramona Hasler, Jasmine Köpfl, Patricia Thommen (alle eigene Juniorinnen), Flora Reber (SC Derendingen).
Abgänge: Romina Lira (?), Sabrina Peter (Chargers), Beatrice Strub (Wegzug).

Die Saison 2010/11 bot einmal mehr spannende Zweikämpfe und schöne Tore. Ebenso gab es auf den diversen Sportplätzen der Region zahlreiche emotionale Momente zu erleben. Einen kleinen Querschnitt durch die vergangene Meisterschaft zeigen diese sechs Motive. Freuen wir uns also schon jetzt auf neue, packende Momente im Zeichen des Fussballs.

Mit neuem Trainer den Blick nach vorne gerichtet



Hinten (von links): Markus Ritter, Michael Ritter, Christoph Beerli, Steve Weitnauer, Didier Rickenbacher. Mitte: Thomas Egenter (Präsident), Daniel Häfliger (Assistenz), Ernst Möckli (Goalietrainer), Ramon Wiederkehr, Raffael Waldmeier, Lars Dalhäuser, Fabian Kumli, Diego Fiechter, Daniel Senn (Trainer), Boris Niederhauser (Spiko). Vorne: Till Vogt, Luca Herzog, Jodok Vogt, Pascal Recher, Jonas Schaffner, Rico Waibel. Es fehlen: Mirco Melone, Fabiano De Pasquale, Christian Donatiello, Roger Saladin, Michael Gysin, Jan Burri, Tashi Namgyal (Coach).

Bild Thomas Ditzler



Vereinsadresse: FC Gelterkinden
Postfach 231, 4460 Gelterkinden
www.fcgelterkinden.ch
Gründungsjahr: 1909
Sportplatz: Wolfstiege Gelterkinden,
Mehrzweckhalle Gelterkinden

Vorstand:

Präsident:
Thomas Egenter, Gelterkinden
Vizepräsident:
Pascal Benz, Rünenberg
Finanzen:
Regina Häuselmann, Gelterkinden
Spikopräsident:
Boris Niederhauser, Tennen
Jukopräsident:
Eggi Fankhauser, Gelterkinden
Senioren:
Pascal Benz, Rünenberg
Anlässe:
Steve Weitnauer, Basel
Sportplätze Verein:
Franz Dehning, Gelterkinden

Anzahl Teams: Total 23
Aktive: 4 Teams
(1 Team 3. Liga,
2 Teams 4. Liga,
1 Team 5. Liga)
Junioren: 17 Teams
Veteranen: 1 Team
Senioren: 1 Team

Cheftrainer: Daniel Senn
Assistenztrainer: Daniel Häfliger
Betreuer: Tashi Namgyal
Goalietrainer: Ernst Möckli

Angriff

Jan Burri, 1990; Till Vogt, 1990; Steve Weitnauer, 1987;
Luca Herzog, 1992; Christian Donateillo, 1989

Mittelfeld

Raffael Waldmeier, 1991; Didier Rickenbacher, 1992;
Jonas Schaffner, 1986; Rico Waibel, 1985; Mirco Melone, 1984;
Christoph Beerli, 1983;

Verteidigung

Lars Dalhäuser, 1987; Fabiano De Pasquale, 1988;
Diego Fiechter, 1988; Michael Gysin, 1990; Markus Ritter, 1987;
Michael Ritter, 1987; Ramon Wiederkehr, 1993; Fabian Kumli, 1991

Torhüter

Jodok Vogt, 1987
Roger Saladin, 1991

Nach einer durchgezogenen Saison soll es beim FC Gelterkinden einen Schritt nach vorne gehen. Mit Daniel Senn ist ein Trainer auf die Wolfstiege zurückgekehrt, der weiss, wie es ist, in Gelterkinden erfolgreich zu sein.

Michael Ritter

Die vergangene Spielzeit des Gelterkinder Fanionteams war geprägt von Höhen und Tiefen. Auf Siege folgten mehrere, teils unnötige, Niederlagen, weshalb schliesslich «nur» ein 5. Schlussrang resultierte. Mit Daniel Senn kehrt nun der Trainer zurück, dem mit dem FCG letztmals der Aufstieg in die 2. Liga gelang. Senn kennt den Verein und die Mannschaft bestens, mit Daniel Häfliger steht ihm zudem ein langjähriger Weggefährte und «Wunsch-Assistent» zur Seite. «Mit Dani Häfliger, Ernst Möckli und Tashi Namgyal habe ich äusserst kompetente Leute in meinem Staff», sagt Senn stolz. Weiter ist es Spiko Boris Niederhauser und Transferchef Frank Mangold gelungen, die Mannschaft grösstenteils zusammenzuhalten. Einzig Xaver Meyer (Rücktritt) wird nicht mehr im Kader sein. Michi Gysin absolviert die RS und wird dadurch etwas kürzertreten. Dagegen verstärken Christian Donatiello, Roger Saladin (Concordia Basel) und Raffael Waldmeier (Verletzung) die Mannschaft. Mit Christian Donatiello und Gusto des Trainers, so präsentiert sich die Gruppe insgesamt ausgeglichen, was eine spannende Saison versprechen sollte.

sich eine derart junge und entwicklungsfähige Mannschaft vorzufinden: «Ich bin überzeugt, dass wir mit harter Arbeit viel erreichen können.» Im Zentrum der kommenden Saison steht der Aufbau einer Mannschaft, die in der Spitzengruppe mithalten kann. Mit erfolgreichem und zielorientiertem Fussball soll die Equipe wieder zu alter Stärke zurück finden. Ein Fehler wäre es, den Erfolg erzwingen zu wollen. Geht es nach dem Trainer, so wird der Erfolg durch Engagement, Konstanz und Freude von alleine kommen. Die Vorbereitung verlief grösstenteils nach dem Geschmack des Trainers. «Die anwesenden Spieler zeigten in den jeweiligen «harten» Einheiten grossen Einsatz und waren mit vollem Elan dabei», hält der Trainer fest. In den bisherigen Vorbereitungsspielen resultierte ein 3:2-Erfolg gegen den FC Trimbach (2. Liga) und ein 2:0-Sieg gegen den FC Härkingen (3. Liga). Der Trainer ist mit den Resultaten zufrieden. Vor allem die Defensive zeigte im zweiten Testspiel eine deutliche Leistungssteigerung. Weniger erfreut zeigt sich Senn über die vielen Abwesenden. «Durchschnittlich mit 12 bis 14 Personen zu trainieren, ist an der unteren Grenze», so Senn. Man darf gespannt sein, wie sich der FCG unter Daniel Senn präsentieren wird. Bereits die ersten Runden werden wegweisend sein. Es kommt zu den Duellen mit dem FC Liestal und dem SV Muttenz, die sicherlich zu den Favoriten zu zählen sind. Geht es nach dem Gusto des Trainers, so präsentiert sich die Gruppe insgesamt ausgeglichen, was eine spannende Saison versprechen sollte.

Zuzüge: Raffael Waldmeier (nach Verletzung), Christian Donatiello, Roger Saladin (beide FC Concordia).
Abgänge: keine.

DUL-X
HÄLT DICH IN BEWEGUNG

Deine neuen Trainingspartner

Gel
Sport Warm-Up
Unterstützt das Aufwärmen der Muskeln
Erhöht die Muskelspannkraft
Zieht schnell ein

Gel
Sport Relax
Entspannt und unterstützt die Regeneration
Kühlt und lindert Schmerzen
Zur Vorbeugung von Muskelkater

Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

APOTHEKE GELTERKINDEN
Gesundheit · Vertrauen · Kompetenz

Katherine Gessler
Poststrasse 9, 4460 Gelterkinden
Telefon 061 985 99 66
Fax 061 985 99 60
E-Mail: info@apogelterkinden.ch
www.apogelterkinden.ch

BON
für ein Dul-X-Sport Warm-Up oder Sport Relax Gel-Muster

ALLES, WAS DIM VEREIN DER KICK GIT!

FORTURA BAZAR SHOP

Gewerbehäus Neumatten, 4455 Zünzgen
WWW.BAZAR-SHOP.CH

**PARTYZÜGS • VEREINSZÜGS • TOMBOLAZÜGS
FÄHNLIZÜGS • EIWÄGZÜGS • FANARTIKELZÜGS...**

SO VIEL ZÜGS. SO GÜNSCHTIG!

A. Rutschmann AG
www.rutschmann-sissach.ch

Heizungen • Lüftungen • Alternative Energien

Wir sind Ihr Partner...
und lösen alle Ihre Heizungsprobleme nach modernen und energiesparenden Erkenntnissen. Fragen Sie uns, wenn Sie Ihr Energieproblem nicht dem Zufall überlassen wollen. Unser technisches Personal berät Sie gerne und kostenlos.

**Margarethenstrasse 11
4450 Sissach**

**Tel. 061 971 13 84
Fax 061 971 13 91**

Classic Bike Zünzgen

DI.-Fr. 10.00 - 12.00
13.30 - 18.30
Sa. 09.30 - 13.00

Marcel Hurni
Alte Landstr.3
4455 Zünzgen
061 971 64 35

Reparaturen und Verkauf von Velo, Mofa, Roller Elektro-Bikes

www.classic-bike.ch

Wenn Ihr Gegenspieler häufiger Ihr Schienbein als den Ball traf:
PERSKINDOL Cool

DROGERIE BERGER

Hauptstrasse 49
4450 Sissach
Tel. 061 971 11 63

Ochsenstrasse 3
4480 Gelterkinden
Tel. 061 981 11 36

Bedachungen
Fassaden
Zimmerarbeiten
Innenausbau
Parkettarbeiten

Bläuer Holzbau
Bläuer Holzbau AG, 4450 Sissach, Tel. 061 975 85 50, www.blaeuer.ch



Vereinsadresse:
FC Galaxy
Postfach 237, 4460 Gelterkinden
www.fcgalaxy.ch
Gründungs-jahr: 1998
Sportplatz:
Mehrzweckhalle Gelterkinden

Vorstand:

Präsident:
Benjamin Bussinger, Gelterkinden
Kassier:
Dominik Seinige, Basel
Spikopräsident:
Stefan Eglin, Gelterkinden

Anzahl Teams: Total 2
Aktive: 2 Teams
(1 Team 3. Liga,
1 Team ohne
Meisterschaft)

Der Teamgeist als Erfolgsrezept für einen oberen Tabellenplatz



Hinten (von links): Lucas Mader, David Schaub, Marco Fiechter, Manuel Grieder, Michael Grieder. Mitte: Bertus van Lambalgen (Betreuer), Yves Ebnöther, Claude Sütterlin, Nazim Lepaja, Satrugan Buser, Jeton Lepaja, Martin Gunzenhauser, André Mathys (Trainer). Vorne: Hüseyin Urun, Inan Gökdemir, Benjamin Bussinger, Simon Brodbeck, Raffael Wyss. Es fehlen: Stefan Eglin, Zeqir Mernica, Abdurahim Hyseni, Seyni Fofana, Pleurat Lepaja, Michael Itin, Aleksandar Lujic, Florian Schneider, Mathias Bossert

Bild Thomas Ditzler

Mit einem breiteren Kader wollen die Gelterkinder des FC Galaxy an die Rückrunde der letzten Saison anknüpfen und in der oberen Tabellenhälfte mitspielen.

Yannik Sprecher

«Letztes Jahr war unsere Stärke, dass wir als Mannschaft, als Einheit auftraten», sagt der Trainer des FC Galaxy, André Mathys. Dieser Mannschaftszusammenhalt zeigte vor allem in der Rückrunde der letzten Saison seine Wirkung. Die Gelterkinder verloren nur zwei der gespielten Matches und drehten viele Ergebnisse der ersten Saisonhälfte. So konnten sie Niederlagen gegen Liestal und Concordia in Unentschieden verwandeln, und Niederlagen gegen Oberdorf und NK Dinamo gar in Siege. Einzig gegen die starken Bubendörfer reichte es lediglich für – wenngleich erhebliche – Resultatskosmetik: Aus einem 0:6 wurde ein 0:2. «Wir hatten eine sehr positive Rückrunde und wollen nun dort anknüpfen», so Mathys. Wichtig dafür war vor allem, dass Galaxy den Kader verbreitern konnte. Gegen Ende der Rückrunde konnten sie teilweise kaum elf Spieler aufbieten; im letzten Spiel zwang sie die Personalnot gar, dem FC Frenkendorf einen Forfallsieg zu schenken. «Wenn man gar nicht erst antreten kann, ist das ein wenig peinlich, und das will auch niemand», sagt der Trainer. Für die Saison 2011/12 hofft er, dass das Team von Verletzungspech verschont bleibt und immer genug Spieler vorhanden sind. «Ausserdem haben wir mit den Neuen sicher auch an Qualität dazugewonnen.» Zu diesen gehören unter anderem Abdurahim Hyseni und Florian Schneider, die vom SV Sissach zurückkehrten, und Jeton Lepajas Bruder Pleurat.

Derart gerüstet will Trainer André Mathys in der neuen Saison in der oberen Tabellenhälfte mitspielen und eine ähnliche Platzierung erreichen wie in der vergangenen (Rang 6). Genauere Vorgaben hat er keine. «Die Spieler müssen ja Spass haben am Fussballspielen», sagt er. «Wenn der vorhanden ist, kommt der Erfolg von ganz allein.» Mathys ist zuversichtlich, dass es trotz einigen neuen Mannschaftsmitgliedern wieder denselben Teamgeist geben wird. «Wenn wir zusammenhalten und jeder für den anderen geht, können wir mit jedem Gegner mithalten.» Die Vorbereitung lief aufgrund vieler Ferienabsenzen bisher noch nicht ideal. Die Testspiele gegen die Solothurnischen Drittligisten aus Deitingen und die regionalen Viertligisten Gelterkinden gingen wegen mangelndem Personal mit 2:9 und 2:3 verloren. Aus diesem Grund misst Mathys den Partien aber auch nicht allzu viel Bedeutung zu. Doch trotz dem noch dünnen Kader überstand der FC Galaxy die erste Runde des Basler Cups. In einem äusserst knap-pen Spiel schlugen die Gelterkinder den Lietsch City F.C. mit 2:1. Der zurückgekehrte Florian Schneider erzielte den Siegtreffer erst in der 92. Spielminute. Seit Anfang August ist das Team nun beinahe vollständig und kann sich noch zwei Wochen auf die neue Saison vorbereiten, bis diese am 18. August gegen den FC Frenkendorf eröffnet wird. Trainer André Mathys ist jedoch davon überzeugt, dass der FC Galaxy eine tolle Saison haben wird.

Zuzüge: Abdurahim Hyseni, Florian Schneider, Pleurat Lepaja, Inan Gökdemir (alle SV Sissach), Yves Ebnöther (Comeback).
Abgänge: Safet Musliu (SV Sissach), Jonas Köpfer (Rücktritt).



Vereinsadresse:
FC Diegten-Eptingen
Postfach 120, 4457 Diegten
www.fcde.ch
Gründungs-jahr: 1971
Sportplatz: Hofmatt, Diegten

Vorstand:

Präsidentin:
Astrid Erzer, Läuelffingen
Finanzen:
Peter Vogler, Basel
Sekretärin:
Sonia Bianchi-Kunz, Zunzgen
Spikopräsident:
Hans Maurer, Diegten
Jukopräsident:
Raffael Tonazzi, Diegten
Sportplätze:
Sacha Oberer, Diegten

Anzahl Teams: Total 10
Aktive: 2 Teams
(4. Liga, 5. Liga)
Junioren: 6 Teams
Veteranen: 1 Team (ohne
Meisterschaft)
Frauen: 1 Team (4. Liga)

Eine sorgenfreie Saison als Wunschziel



Hinten (von links): Basha Mamah Yaro, Andrin Hungerberg, Sascha Mangold, Mathias Thommen, Silvan Fehlmann, Michael Erzer. Mitte: Marcos Abrantes (Cheftrainer), Nicolas Meier, Marco Panico, Florian Gisin, Patrick Erzer, Hans Maurer (Coach Hans Maurer). Vorne: Orlando Gisin, Matthias Eggimann, Iraklis Hungerberg, Michael Habermacher, Nicolas Held, Boris Tschannen, Dominic Willi, Michael Gerber. Es fehlen: Stefan Bühlmann, Reto Casanova, Dominik Caviola, Pascal Jäger, Simon Ries.

Bild Lucas Huber

Mit einem fast unveränderten Kader, dafür mit einem neuen Trainer, geht der FC Diegten-Eptingen in die neue Saison. Im Diegtal erhofft man sich trotz einer sehr jungen Mannschaft eine sorgenfreie Saison.

Beat Flükiger

Mit einer guten Rückrunde konnte sich der FC Diegten-Eptingen im Frühjahr in der Tabelle kontinuierlich nach vorne arbeiten. Mit diesen Erfolgserlebnissen im Rücken konnte die Mannschaft für die neue Spielzeit in grossen Teilen gehalten werden. Einzig die beiden Routiniers Raffael Tonazzi und Andreas Rudin (beide 2. Mannschaft) und der junge Timothy Lückner (FC Oberdorf, 2. Liga inter) sind nicht mehr dabei. Dafür stossen junge Spieler aus dem eigenen Nachwuchs nach, die teilweise bereits in der vergangenen Saison dabei waren. Neu ist auch der Trainer: Mit dem 35-jährigen Marcos Abrantes konnte ein in der Region noch unbekannter, aber ambitionierter Trainer verpflichtet werden. Bisher war er vor allem im Raum Luzern/Aargau als Trainer tätig, in der vergangenen Saison betreute er den 4.-Ligisten FC Rothenburg. Er sieht Potenzial in der jungen Mannschaft und will mit dem Team nun einen Schritt nach vorne gehen. Und nach vorne heisst: für einmal eine sorgenfreie Saison absolvieren, bei der der Blick idealerweise eher in die erste Tabellenhälfte gerichtet werden soll. Damit deckt sich die Zielvorgabe des Trainers mit jener des Spikopräsidenten Hans Maurer. Beide sind sich bewusst, dass von der jungen Truppe keine Wunderdinge zu erwarten sind. Trainer Abrantes hat mit seinem Team in den vergangenen Wochen vor allem an der Fitness gearbeitet, aber auch spielerische und taktische Einheiten kamen nicht zu kurz. Mit dem Einsatz des Teams während der Vorbereitung zeigte sich Abrantes zufrieden. Potenzial sieht er vor allem noch bei der Einstellung einzelner Spieler. «Der Fussball hat noch nicht bei allen die nötige Priorität, um die vorhandenen Möglichkeiten voll auszuschöpfen», sagt Abrantes. Vorbild in dieser Beziehung ist für ihn Torhüter und Mannschaftskapitän Stefan Bühlmann, der in der Winterpause nach einigen Wanderjahren auf die Hofmatt zurückgekehrt ist. «Er ist eine Leaderfigur auf und neben dem Platz und kann mit seiner Einstellung und dem Einsatz die Mannschaft mitreissen», ist der Trainer überzeugt. Etwas sorgen bereitet Abrantes die fehlende Routine im Team. Ausserdem ist das eigentliche «Stamm-Kader» mit etwa 13 oder 14 Spielern eher dünn besetzt. Einige der ganz jungen Spieler aus dem rund 20-köpfigen Kader sind zumindest im jetzigen Stadium wohl noch nicht ganz reif für eine tragende Rolle in der 4. Liga. Und ein grosses Handicap, mit dem bereits seine Vorgänger zu kämpfen hatten, hat auch der neue Trainer bereits nach wenigen Wochen ausgemacht: Es fehlt ein Vollblutstürmer, ein Goalgetter, im Kader. Bereits in den Testspielen verbrauchte das Team trotz teils guter Resultate wieder sehr viele Chancen, um zum Erfolg zu kommen. Trotzdem gibt sich der Trainer optimistisch und hofft auf einen guten Saisonstart. Zumindest im ersten Ernstkampf der Saison (Basler Cup) wusste das Team mit einem klaren 4:0-Sieg gegen den SC Basel Nord (5. Liga) zu überzeugen.

Zuzüge: keine.
Abgänge: Timothy Lückner (FC Oberdorf), Raffael Tonazzi, Andreas Rudin (beide 2. Mannschaft).





Die «Volksstimme» wünscht allen Aktiven viel Spielfreude und dem Publikum und den Lesern viele schöne Tore.



Die Zeitung für das Oberbaselbiet.

SV Sissach fährt FIAT



Trikot-Sponsor
Garage Markus Bürgin
offiz. Vertriebs- und Serviceagent
4455 Zunzgen, Tel. 061 971 34 24

Voll drin...
...und wir wünschen dem FCG nichts anderes!

Garage Rickli
GELTERKINDEN

Garage Rickli | Bleichweg 3 | 4460 Gelterkinden **mazda**
Tel. 061 981 50 54 | garage-rickli@datacomm.ch | www.garage-rickli.ch

RUEPP AG | Tiefbau | Strassenbau | 4466 Ormalingen
T 061 985 90 20 | F 061 985 90 26

RUEPP



SPORT OUTLET

Rabatt auf das ganze Sortiment

NEU:
NEU:
NEU:

30%

Kathriner Sport, Chienbergcenter
Gelterkindenstrasse 30, 4450 Sissach
Tel. 061 971 39 41
info@kathrinersport.ch
www.kathrinersport.ch

30%

NEU:
NEU:
NEU:

Wegen grosser Nachfrage bis Ende August verlängert

Müller Optik
Sissacher Brillen

Sonnen Brillen Zeit

Wenn Sie eine komplette Brille kaufen, bekommen Sie eine Sonnenbrille mit Gläsern Ihrer Stärke geschenkt.
Aktion gültig vom 1. Mai bis 31. August 2011



Müller Optik / Hauptstrasse 51 / 4450 Sissach / 061 971 12 82 / www.muelleroptik.ch

Roller, Quad und Motorräder

Garage Lang
Hauptstrasse 23
4497 Rünenberg
Piaggio, Gilera, Kymco, Beta, TGB, CanAm.
Z. B. Roller:
50 ccm ab Fr. 2400.–
125 ccm ab Fr. 3090.–
Beta Töff RR 50 ccm
Ab Fr. 4790.–



Japanische Töff zu Toppreisen auf Anfrage!
Auch Occasionen!
Reparaturen und Service aller Marken!
Reifen und Batterien.
www.garagelang.com
061 981 42 58

Import Optik

weltmode. spitzenqualität. bestpreise.

Hauptstrasse 44
4450 Sissach

Telefon 061 973 11 66 **www.import-optik.ch**



Ihr Scott-Händler in der Region!

4biker
radsport für jung und alt

4biker stephan schaffner hauptstrasse 98
4450 sissach tel. 061 971 66 07 **www.4biker.ch**